



QMSOFT® Handbuch - Installation

Release 8.1

**L&W Gesellschaft für Fertigungsmesstechnik
und Qualitätssicherung mbH**

12.06.2025

Inhaltsverzeichnis

1 QMSOFT®-Installation/-Konfiguration	1
1.1 Einleitung	1
1.2 Auswahl der benötigten Installationsoption	3
1.3 Installationsschritte	6
1.3.1 Schritt 1 - CodeMeter® Runtime Kit	6
1.3.2 Schritt 2 - Firebird SQL Server	6
1.3.3 Schritt 3 - QMSOFT®-Setup	6
1.4 Netzwerkinstallation	7
1.4.1 CodeMeter®-Stick am Server	7
1.4.2 Zentraler Datenbankserver im Netzwerk	10
1.4.2.1 Firebird SQL-Server	11
1.4.2.2 MS-SQL-Server	11
1.4.3 Nutzung von „Profilen“ für die Installation mehrerer Arbeitsplätze	12
1.5 Durchführung einer Silent-Installation	13
1.5.1 CodeMeter-Runtime-Installation	13
1.5.2 Firebird-Installation	13
1.5.3 QMSOFT®-Installationsroutine	14
1.6 Konfigurationsassistent	14
1.6.1 Schritt 1 - Konfigurationswahl	14
1.6.2 Schritt 2 - Lizenzinformation	15
1.6.3 Schritt 3 - Datenbankzugang	16
1.6.4 Schritt 4 - Protokoll-Layouts und Reports	18
1.6.5 Schritt 5 - Anlegen der Datenbank	18
1.7 Lizenzumfang ändern	19
1.7.1 Remote-Context-Datei erzeugen	19
1.7.2 Remote-Update-Datei importieren	20
1.8 Einbindung eines Messgerätes	20
1.8.1 Anlegen von Messgeräte-Objekten	20
1.8.2 Verknüpfen eines Messgeräte-Objektes	22
2 Kontakt	23
3 Hinweis zu Marken von anderen Anbietern	24

KAPITEL 1

QMSOFT®-Installation/-Konfiguration

1.1 Einleitung

Dieser Abschnitt soll Ihnen helfen, die eventuell auftretenden Fragen, die vor bzw. während der Installation der Software auftauchen könnten, zu beantworten, um unnötigen Aufwand und unzweckmäßige Konfigurationseinstellungen von vornherein zu vermeiden.

Für eine ordnungsgemäße Funktion der QMSOFT®-Software bestehen folgende Mindestanforderungen an die eingesetzte Computertechnik:

- Prozessortaktfrequenz 2,0 GHz oder besser
- mindestens 4 GB RAM (Arbeitsspeicher), mindestens 25 GB freier Festplattenspeicher
- DVD-Laufwerk (für die Installation von DVD)
- Bildschirmauflösung 1280 x 1024 (oder höher) und 32 Bit Farbtiefe
- 1 freie USB-Schnittstelle für den CodeMeter®-Stick (Kopierschutzmechanismus)
- serielle Schnittstelle (bei On-line-Anschluss eines Messgerätes via RS232-Schnittstelle)
- Netzwerkanchluss, mindestens 100 MBit Bandbreite
- Drucker (Laserdrucker wird empfohlen)
- Betriebssystem: Windows 7 oder höher.

Wir können leider keine Garantie für Computersysteme, die die obigen Mindestanforderungen nicht erfüllen, geben und bitten dafür um Verständnis.

Hier noch Hinweise zur Auslegung des Systems, wenn Sie mit QMSOFT® in einer professionellen Client/Server-Struktur arbeiten wollen, da dann natürlich die Hardwareeigenschaften des Datenbank-Servers und der Netzwerk-Infrastruktur die Performance des Gesamtsystems sehr beeinflussen können:

- QMSOFT® geht davon aus, dass die Netzwerkinfrastruktur korrekt konfiguriert ist und das System damit auf einer soliden Grundlage aufbauen kann.

- Der Datenbankserver sollte ein echtes Server-Betriebssystem verwenden und mit professioneller Server-Hardware ausgerüstet sein, nur so erzielen Sie eine gute Performance und eine professionelle Ausfallsicherheit der Gesamtlösung.
- Die Datensicherung des Server-Systems sollte professionell eingerichtet und gewartet werden.
- Nach unseren Erfahrungen sind Prozessorgeschwindigkeit und Anzahl der Prozessorkerne weniger ausschlaggebend für das Zeitverhalten, wir empfehlen die Verwendung möglichst schneller Festplattensysteme insbesondere für den Datenbankserver, da sich hier die größten Leistungsgewinne mit dem geringsten Aufwand erzielen lassen.
- Der Arbeitsspeicher des Servers sollte so groß wie möglich sein, da die SQL-Server-Software Teile der Datenbankinhalte im Speicher vorhält und weniger Festplattenzugriffe notwendig sind.
- Die Bandbreite des Netzwerkes sollte genügend freie Reserve haben, mit einer 2-MBit-Standleitung kann man keine wirklich vernünftige Reaktionszeit des Systems erwarten.

Für den QMSOFT®-Betrieb als Einzelplatz gelten ähnliche Gesichtspunkte (Festplatte, Arbeitsspeicher, Prozessor) in abgemilderter Form.

1.2 Auswahl der benötigten Installationsoptionen

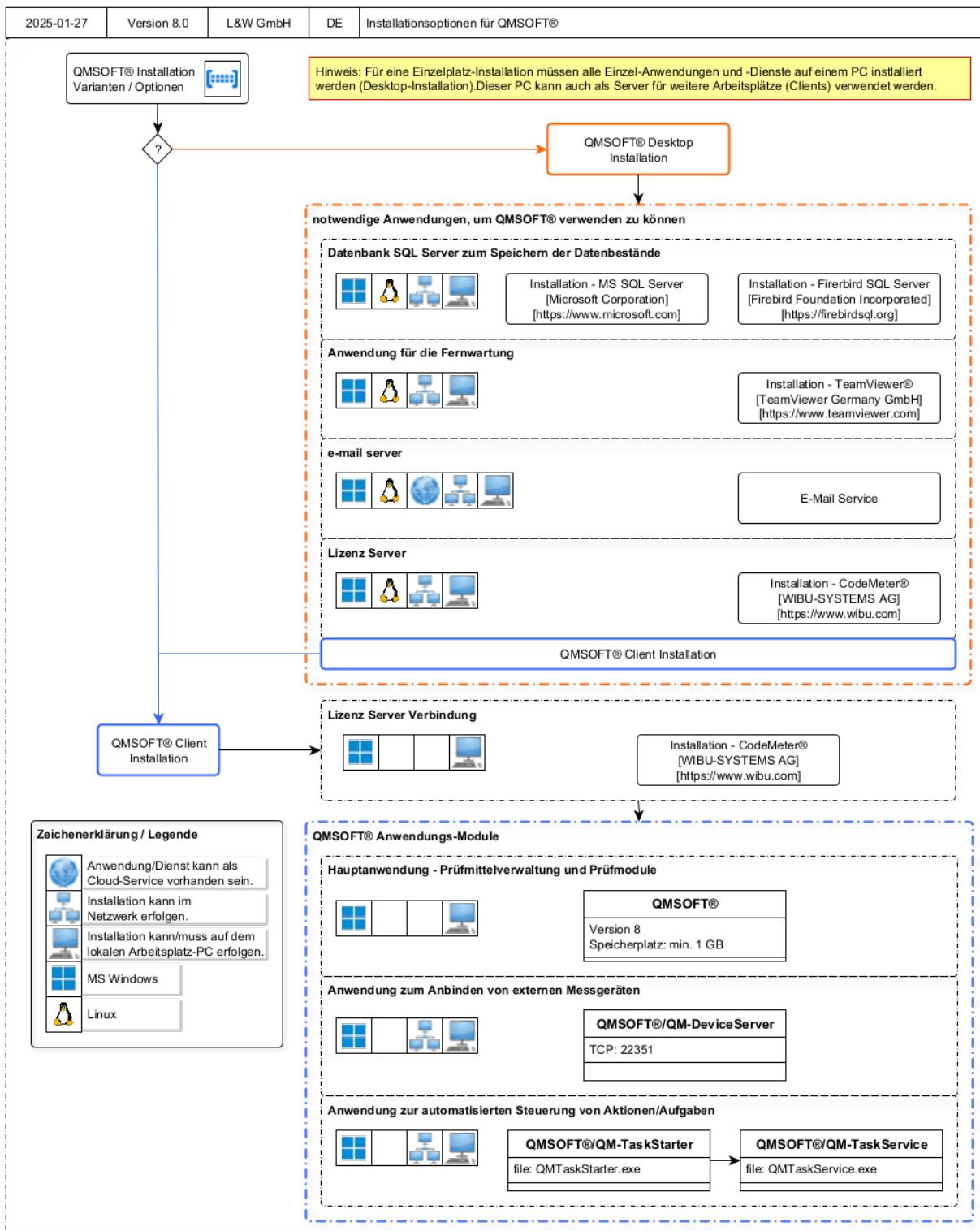


Abb. 1.2.1: QMSOFT® Anwendungen und Installations-Optionen.

Die folgenden Ausführungen sollen bei der Auswahl der zutreffenden Installationsart helfen, lesen Sie deshalb die folgenden Abschnitte bitte aufmerksam durch.

Bemerkung

Beachten Sie bitte, dass Sie zur Installation lokale Administratorrechte benötigen! Ziehen Sie im Zweifelsfall unbedingt Ihre IT-Abteilung hinzu, bevor Sie die Installation beginnen!

QMSOFT® wird auf üblicherweise auf einer DVD ausgeliefert. Alternativ können Sie den Inhalt der DVD auch als ZIP-Archiv von unserer Homepage herunterladen.

Die Installation von der DVD startet automatisch, wenn Sie die Autostart-Funktion im Windows-Betriebssystem eingeschaltet haben, andernfalls starten Sie die Installationsroutine `StartQmsoftCD.exe` im Stammverzeichnis des Datenträgers. Nach dem Start der Installationsprozedur erhalten Sie folgendes Fenster [Abb. 1.2.2] auf dem Bildschirm, welches Schaltflächen für die verschiedenen möglichen Installationsvarianten bietet:



Abb. 1.2.2: Auswahl des Typs der Installation.

Die Prüfmittelverwaltung des Software-Systems QMSOFT® ist als ein Client/Server-System ausgeführt, d.h. die QMSOFT®-Programme arbeiten jeweils als „Client“, welcher alle Benutzerinteraktionen (Eingaben, Abfragen etc.) entgegennimmt und an den SQL-Datenbankserver zur eigentlichen Ausführung weiterleitet. Dieser SQL-Datenbankserver kann sowohl auf dem lokalen Arbeitsplatz als auch auf einem Server-Rechner im Netzwerk installiert sein.

Die Auswahl, ob eine QMSOFT®-Desktop-Installation oder QMSOFT®-Client-Installation durchgeführt werden soll, hängt ausschließlich davon ab, ob Sie Ihren lokalen PC oder einen zentralen Server-Computer im Netzwerk als Datenbankserver betreiben wollen.

Für QMSOFT® ist grundsätzlich die Installation eines SQL-Datenbankservers erforderlich (entweder auf einem zentralen Server-Computer im Netzwerk oder auf dem lokalen PC). Grund dafür ist die Implementation zentraler Verwaltungsfunktionen für das Kalibrierlabor, welche das Management aller Einstellungen zu Prüfbedingungen, Normalen und Messunsicherheiten, Toleranztabellen, Protokoll-Layouts etc. umfasst.

Warnung

Benutzen Sie bereits eine ältere Version der QMSOFT®-Prüfmittelverwaltung und verwenden Sie den Firebird-SQL-Server, so achten Sie bitte darauf, dass Ihre vorhandene Firebird-Installation aktualisiert wird (es wird mindestens die Firebird-Version 2.5 benötigt)!

Um QMSOFT® zu installieren haben Sie zwei Möglichkeiten:

- **QMSOFT® - Desktop-Installation**

Wählen Sie diese Option für den Fall, dass Sie mit QMSOFT® an einem einzigen Arbeitsplatz arbeiten wollen UND die Datenbank zugleich lokal auf Ihrem PC gespeichert werden soll. Ist eine der beiden genannten Bedingungen NICHT erfüllt, so wählen Sie die QMSOFT® - Client-Installation!

- **QMSOFT® - Client-Installation**

Möchten Sie mehrere Arbeitsplätze in einem Netzwerk installieren ODER auch von einem Einzelarbeitsplatz die Daten in einer zentralen Datenbank im Netzwerk speichern, so wählen Sie diese Installationsoption für den lokalen Arbeitsplatz-Computer. Sind beide der genannten Bedingungen NICHT erfüllt, so wählen Sie die QMSOFT® - Desktop-Installation!

Darüber hinaus gibt es folgende Installationsoptionen und Bedienelemente:

- **English und Deutsch**

Mit diesen Schaltflächen können Sie die englisch- bzw. die deutschsprachige kontext-sensitive Hilefunktion aufrufen.

- **TeamViewer**

über diese Schaltfläche können Sie direkt den TeamViewer Client für einen direkten Online Support durch die L&W GmbH starten.

- **PDF**

Nach dem Anklicken dieser Schaltfläche öffnet sich ein Windows-Explorer-Fenster, welches den Handbuch-Ordner auf dem Auslieferungsmedium anzeigt, in welchem diverse PDF-Dateien für verschiedene Sprachversionen zu finden sind.

- **Firebird-SQL-Server**

installiert ausschließlich den Firebird-SQL-Datenbankserver und wird in den meisten Fällen nur bei einer Client/Server-Umgebung unmittelbar auf dem Server-Computer ausgeführt. Bei der Installation übernehmen Sie einfach alle Voreinstellungen des Installationsprogrammes.

- **CodeMeter®-driver**

installiert ausschließlich den CodeMeter®-Treiber für den Kopierschutz. Dieser Treiber muss nur dann einzeln installiert werden, wenn der CodeMeter®-Stick an einem zentralen Server im Netzwerk betrieben werden soll, auf dem die QMSOFT®-Programme nicht installiert sind. Bei der Installation übernehmen Sie einfach alle Voreinstellungen des Installationsprogramms.

- **Browse**

Mit Hilfe dieser Funktion kann der Inhalt des Auslieferungsmediums durchsucht werden.

Bemerkung

Um eine QMSOFT®-Installation ohne Benutzereingriff auszuführen, beachten Sie bitte die Hinweise im Abschnitt „*Durchführung einer Silent-Installation*“.

1.3 Installationsschritte

Nach dem Klicken auf die Schaltfläche QMSOFT® - Client-Installation bzw. QMSOFT® - Desktop-Installation startet die Installation der Software. Warten Sie das Laden und Entpacken der Software ab. Dies kann je nach System einige Sekunden dauern, insbesondere wenn der Virenschanner das vermeintlich verdächtige Installationspaket scannt.

1.3.1 Schritt 1 - CodeMeter® Runtime Kit

In einem ersten Schritt wird die Installation des „CodeMeter® Runtime Kit“ vorgenommen. Diese Softwarekomponente wird für die Kopierschutzhardware („CodeMeter®-Stick“) benötigt. Gehen Sie einfach jeweils mit **Weiter** durch diese Installation hindurch. Die Abfrage nach „Name“ und „Organisation“ können Sie ignorieren, diese Angaben haben für QMSOFT® keinerlei Relevanz.

1.3.2 Schritt 2 - Firebird SQL Server

Bei einer „QMSOFT® - Desktop-Installation“ folgt nun die Installation des Firebird-SQL-Servers. Übernehmen Sie auch hier alle Voreinstellungen der Installationsroutine. Bei einer „QMSOFT® - Client-Installation“ wird die Installation des Firebird-SQL-Servers, auf dem als Datenbank-Server eingesetzten Rechner, als separater Schritt ausgeführt.

Der Firebird-SQL-Server wird automatisch gestartet und ist ohne Neustart des Systems sofort in Form eines „unsichtbaren“ Dienstes betriebsbereit.

Haben Sie bereits einen Firebird-SQL-Server auf dem Computer installiert und gestartet, so wird der Installationsvorgang mit einem entsprechenden Hinweis abgebrochen. Beenden Sie in diesem Fall den gestarteten Firebird-Dienst im Windows-TaskManager, und starten Sie dann die QMSOFT®-Installation erneut.

Warnung

Bei Installation der aktuellen Firebird Version 4.xx wird bei der Installation Nutzernname und Password abgefragt. Lassen Sie dies leer, so werden die **Default-Einstellungen „SYSDBA“ und „masterkey“ für Nutzer und Passwort** verwendet. Sofern Sie nicht die Default Einstellungen verwenden, so merken Sie sich unbedingt Ihre Angaben. Diese werden später bei der Konfiguration „*Schritt 3 - Datenbankzugang*“ erneut benötigt.

1.3.3 Schritt 3 - QMSOFT®-Setup

Nun startet das eigentliche QMSOFT®-Installationspaket Setup.exe und erfragt zunächst die Dialogsprache für den weiteren Installationsablauf. Weiter geht es dann mit der Festlegung des Verzeichnisses, in welches die QMSOFT®-Programmdateien gespeichert werden sollen. Dies wird in den meisten Fällen der Ordner "QMSOFT" in dem vom Windows-Betriebssystem dafür vorgesehenen Programmverzeichnis sein (z.B. C:\Programme (x86)\QMSOFT).

Ändern Sie das Zielverzeichnis nur dann, wenn es dafür zwingende Gründe (z.B. Vorgaben der IT-Abteilung) gibt!

Der Installationsprozess läuft mit einem Fortschrittsbalken als Indikator für die verbleibende Zeit ab. Die nach Abschluss des Vorganges angezeigte Schaltfläche **Fertigstellen** beendet die QMSOFT®-Installation.

Sofern im gezeigten „Fertigstellen“-Dialog die Option QMSOFT STARTEN aktiviert ist (entspricht der Voreinstellung), wird das Startprogramm QMSOFT®/GaugeMan aufgerufen, welches den zentralen Einstiegspunkt in das QMSOFT®-System darstellt. Bei einer Erstinstallation wird zuerst der Konfigurationsassistent ausgeführt, um die wichtigsten technischen Grundeinstellungen des QMSOFT®-Systems vorzunehmen.

1.4 Netzwerkinstallation

Bei einer Netzwerkinstallation sind im Vergleich zu einer Einzelplatzinstallation folgende Besonderheiten zu beachten:

- die jeweils lokalen QMSOFT®-Installationen der Client-Arbeitsplätze müssen mit einem zentralen Datenbankserver verbunden werden, auf dem der SQL-Datenbankserver läuft.
- die Lizenzierung sollte in den meisten Fällen über einen zentralen Dongle CodeMeter®-Stick erfolgen (Floating license).

Die nachfolgenden Abschnitte geben hierzu einige Hinweise, um Installationsfehler zu vermeiden und den Aufwand zur manuellen Einstellung der Parameter zu minimieren.

1.4.1 CodeMeter®-Stick am Server

Bei der Installation mehrerer QMSOFT®-Arbeitsplätze in einem Netzwerk wird üblicherweise nur ein einziger CodeMeter®-Stick verwendet, welcher die Lizenzinformationen für alle Arbeitsplätze verwaltet. In diesem Falle enthält der CodeMeter®-Stick für jedes lizenzierte Programm die maximale Anzahl von gleichzeitig möglichen Nutzungen. Dies hat für den Anwender den Vorteil, dass alle lizenzierten QMSOFT®-Programme ohne feste Bindung an einen konkreten Arbeitsplatz als so genannte „Floating license“ genutzt werden können.

Im Gegensatz zur Einzelplatzlizenz ist es daher bei einer Netzwerkinstallation üblich, den CodeMeter®-Stick an einen zentralen Server anzustecken. Alternativ kann er natürlich auch an einem beliebigen Client-PC mit einer der dortigen QMSOFT®-Installation genutzt werden, Sie müssen dann lediglich sicherstellen, dass dieser PC eingeschaltet ist, wenn die Programmlizenzen an anderen Arbeitsplätzen benötigt werden.

Für die Installation des CodeMeter®-Stick als Lizenzserver gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Installieren Sie den Treiber für den CodeMeter®-Stick an dem Computer, an welchem der als Lizenzserver vorgesehene CodeMeter®-Stick angesteckt ist (dazu QMSOFT®-Datenmedium einlegen und im Startprogramm der Installation die entsprechende Schaltfläche anklicken; kann entfallen, wenn auf diesem PC bereits QMSOFT® installiert wurde),
- Starten Sie anschließend das „CodeMeter®-Kontrollzentrum“ auf dem Dongle-Server (siehe CodeMeter®-Icon im System-Tray, rechts unten in der Windows-Taskleiste [[Abb. 1.4.1](#)]).

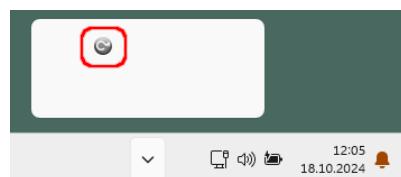


Abb. 1.4.1: System-Tray.

- Klicken Sie im CodeMeter®-Kontrollzentrum auf die Schaltfläche „WebAdmin“ (rechts unten) [[Abb. 1.4.2](#)]. Dadurch wird Ihr Internet-Browser gestartet, der über ein so genanntes Web-Interface den Zugriff auf die CodeMeter®-Konfigurationseinstellungen ermöglicht.

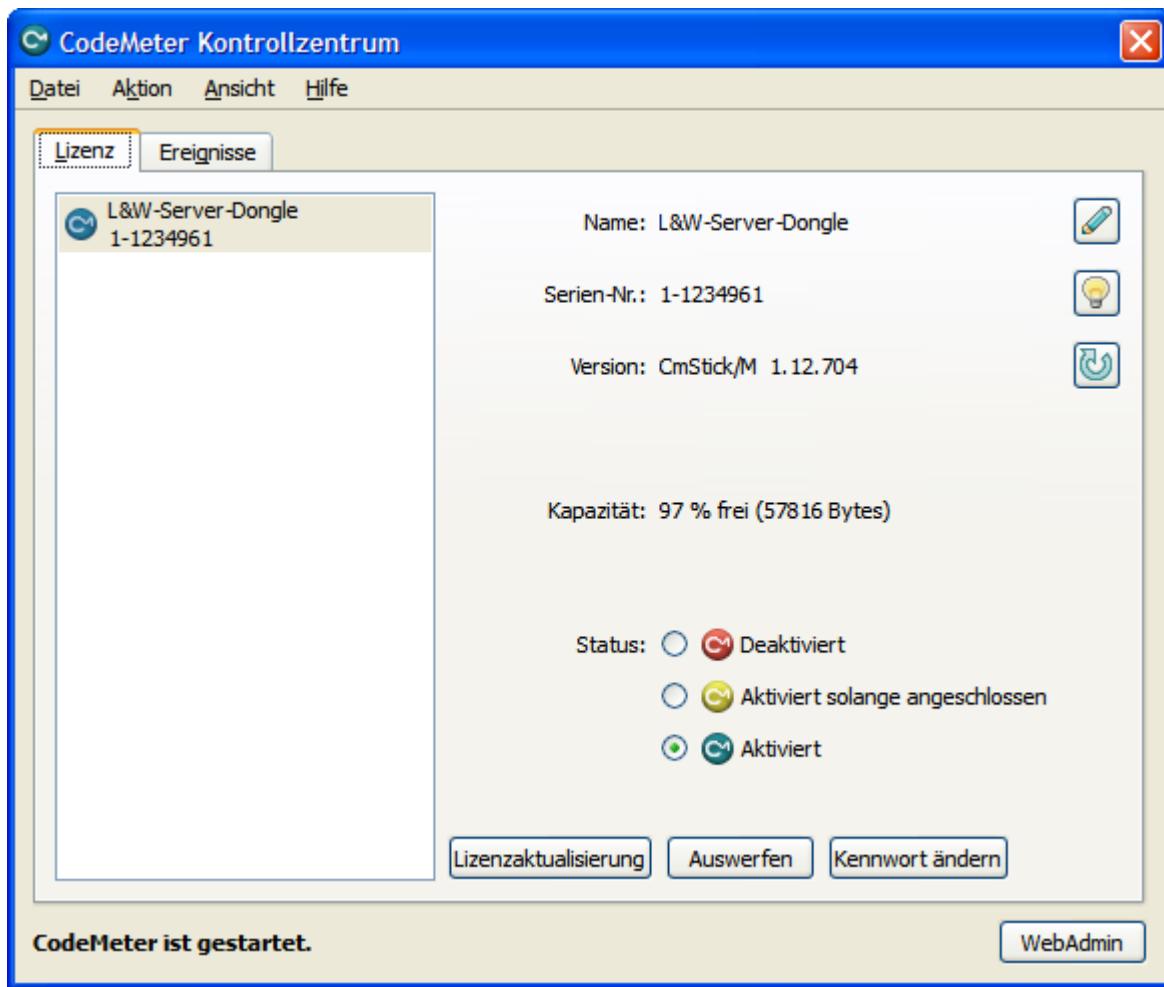


Abb. 1.4.2: CodeMeter®-Kontrollzentrum.

- Wählen Sie den Eintrag „Einstellungen“ im oberen Menü und danach im zugehörigen Untermenü die Einträge „Server“ und „Server-Zugriff“. Setzen Sie unter „Netzwerk-Server“ die Option „Aktivieren“ und klicken Sie auf die Schaltfläche „Übernehmen“ [Abb. 1.4.3]. Schließen Sie danach den Browser.

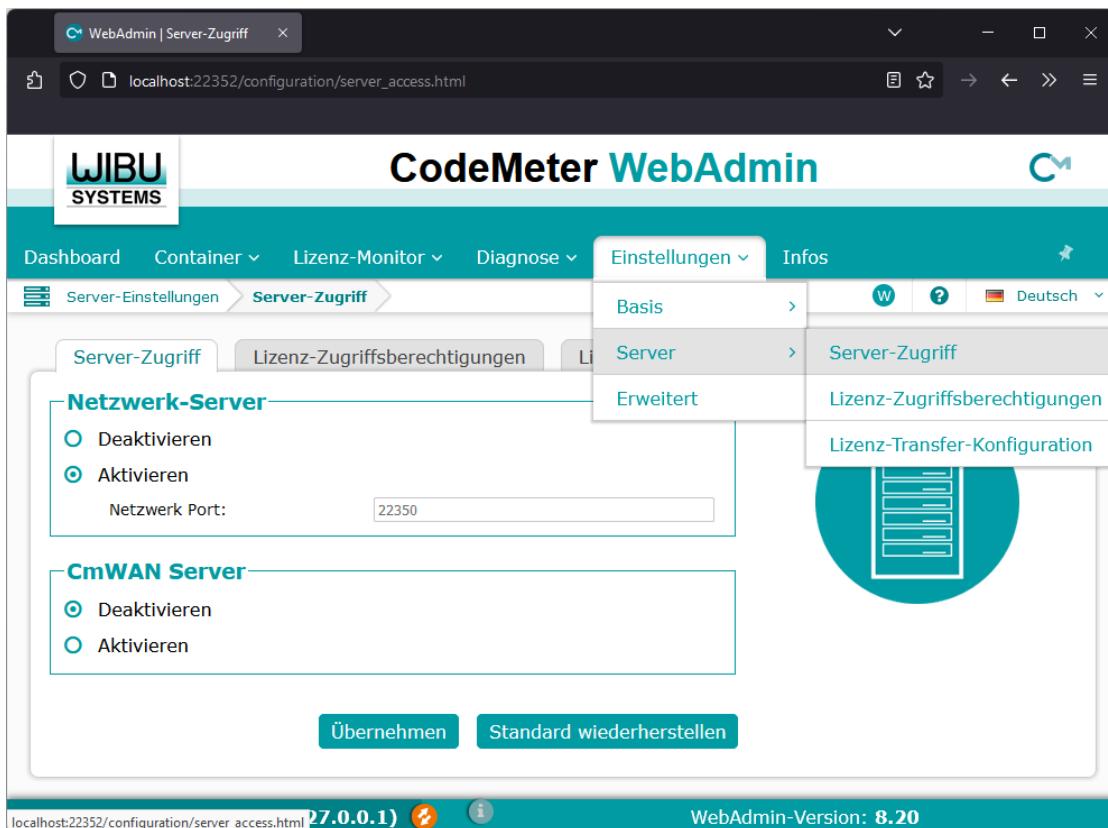


Abb. 1.4.3: CodeMeter® WebAdmin - Servereinstellungen.

Bemerkung

Die Kommunikation zwischen geschützten Applikationen und CodeMeter Lizenzserver findet über TCP/IP statt. Zur Kommunikation wird standardmäßig der **Port 22350** verwendet, sofern der Port nicht in CodeMeter WebAdmin geändert wurde. Ist auf Ihrem Rechner eine Firewall aktiv, so muss der Port 22350 für TCP und UDP freigegeben werden. Falls Ihre Firewall anwendungsspezifisch filtert, müssen Sie den CodeMeter Lizenzserver-Dienst `CodeMeter.exe` freigeben. Diesen finden Sie unter Windows im Verzeichnis `%Program Files (x86)%\CodeMeter\Runtime\bin`. Definieren Sie dann in dieser Firewall den `CodeMeter.exe`-Dienst als Ausnahme. Bitte beachten Sie, dass einige Antiviren-Programme Firewall-Funktionen enthalten. Setzen Sie sich im Zweifel mit dem jeweiligen Hersteller in Verbindung.

Die notwendige Konfiguration aller im Netzwerk vorhandenen QMSOFT®-Arbeitsplätze beschränkt sich auf die Einstellungen **CodeMeter Zugriff** auf „Netzwerk“ und die Angabe des „CodeMeter® Server Computers“.

Sie können auf der Client-Seite sehr einfach kontrollieren, ob der zentrale CodeMeter®-Stick „gefunden“ wird, indem Sie die folgenden Bedienschritte abarbeiten:

- Starten Sie das „CodeMeter® Kontrollzentrum“ jeweils an dem Computer, von welchem aus Sie den zentralen CodeMeter®-Stick erreichen wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **WebAdmin**,
- Wählen Sie in der Web-Oberfläche den Eintrag **Einstellungen** im oberen Menü. Gehen Sie anschließend im zugehörigen Untermenü auf **Basis → Server-Suchliste**. Tragen Sie in den Bereich **Server Suchliste** den Netzwerknamen des Computers ein, an welchem der zentrale CodeMeter®-Stick angesteckt ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**. Entfernen Sie den Eintrag „Automatische-Server-Suche“.

- kontrollieren Sie den Zugriff auf den CodeMeter®-Stick, indem Sie am unteren Rand des Eingabefensters auf den orangefarbenen Button klicken. In der nachfolgenden Auflistung „Gefundene Server“ sollte jetzt Ihr Servername auftauchen. Klicken Sie diesen an und anschließend auf Übernehmen. Über das Menü *Container* können Sie jetzt Ihre Lizenzen anzeigen lassen [Abb. 1.4.4].

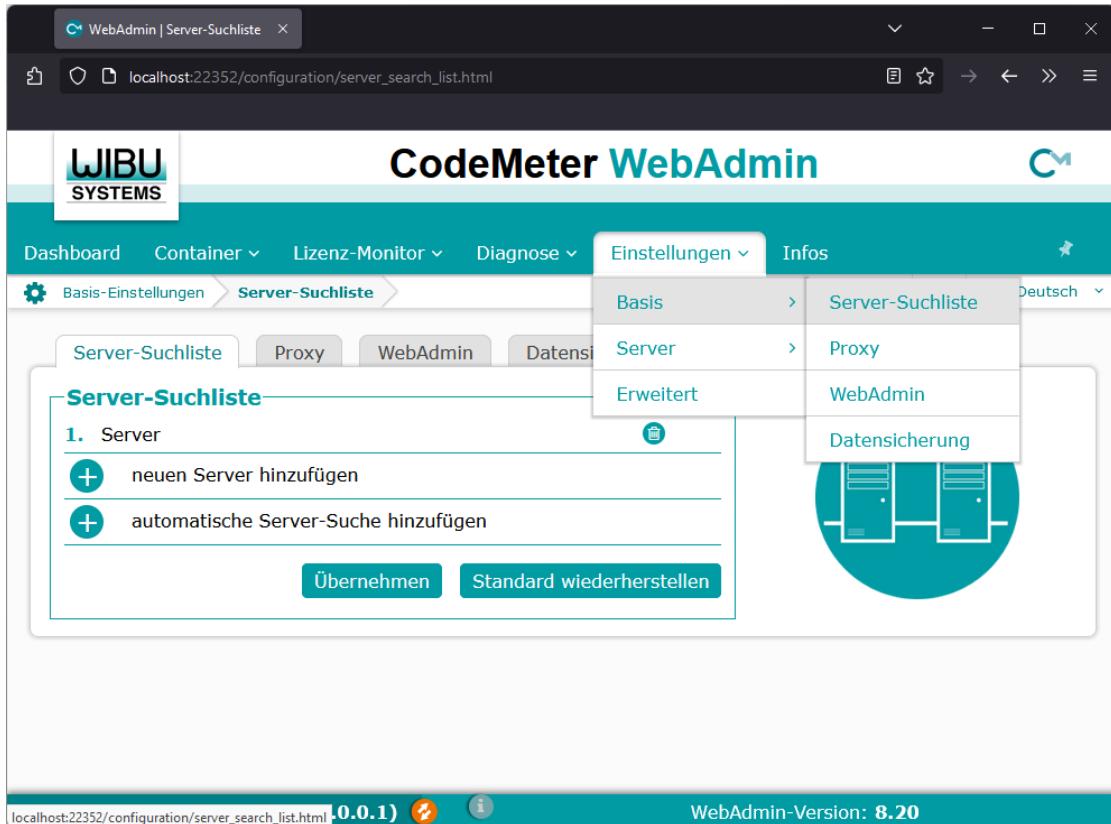


Abb. 1.4.4: CodeMeter - WebAdmin - Server-Suchliste.

Bemerkung

Achten Sie darauf, dass in der Server-Suchliste nur solche Namen bzw. IP-Adressen von Computern auftauchen, die auch tatsächlich als CodeMeter®-Lizenzenserver verwendet werden, da ansonsten signifikante Wartezeiten beim Zugriff auf die Lizenzen auftreten können! Entfernen Sie veraltete Einträge, die z.B. durch einen Wechsel des Servers entstanden sein können.

1.4.2 Zentraler Datenbankserver im Netzwerk

Sie müssen sich entscheiden, welchen der von QMSOFT® unterstützten SQL-Server-Typen Sie verwenden wollen: der Firebird-SQL-Server ist ein kostenfreies Open-Source-Produkt (auf dem Auslieferungsmedium enthalten), alternativ kann ein kostenpflichtiger MS-SQL-Server verwendet werden, der nicht Bestandteil einer QMSOFT®-Auslieferung ist [Abb. 1.4.5].

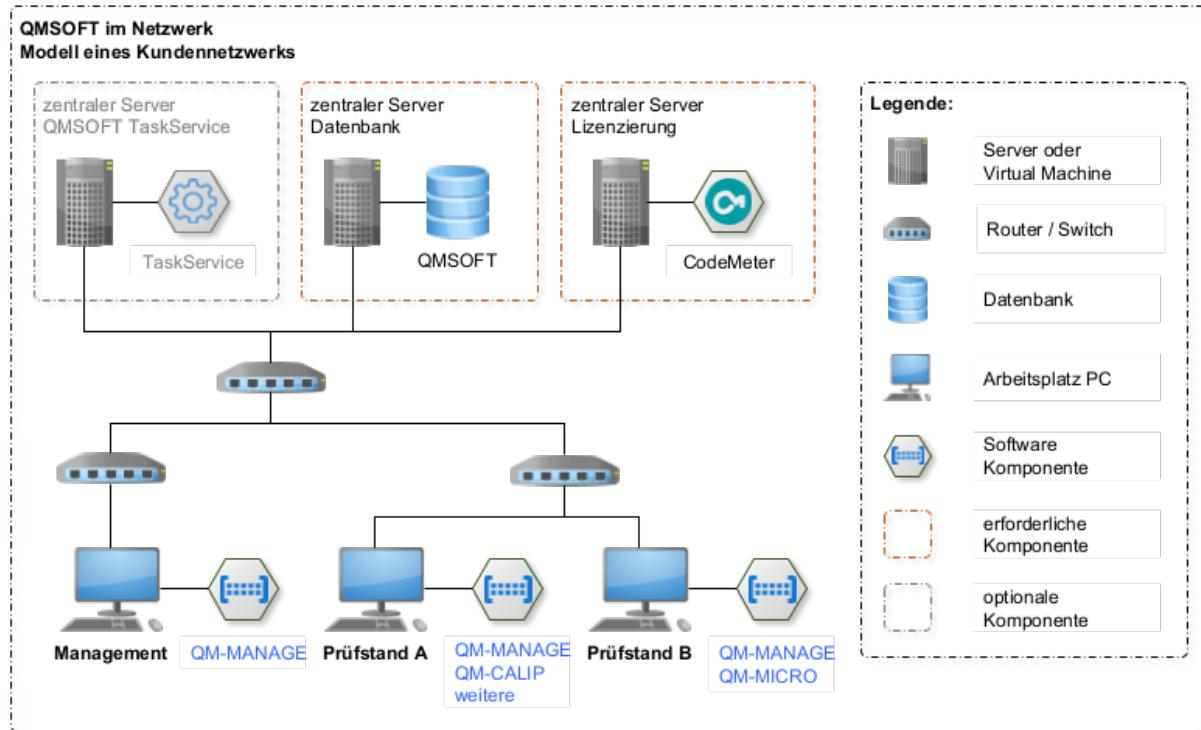


Abb. 1.4.5: Zentraler Server, lokale Clients.

Bei beiden SQL-Server-Typen sind die folgenden Besonderheiten zu beachten.

1.4.2.1 Firebird SQL-Server

- am Server und an allen Clients muss jeweils der TCP/IP-Port 3050 freigegeben werden
- die Firebird-Server-Version muss mindestens die Version 2.5 sein
- Optional: wenn die Backup-Funktion in QMSOFT® auch lokal am „Client“ benutzt werden soll, so muss der Firebird-SQL-Server zusätzlich auch auf dem jeweiligen Client installiert werden, obwohl der auf dem Server installierte Firebird-SQL-Server benutzt wird.

1.4.2.2 MS-SQL-Server

- unterstützt werden die MS-SQL-Server-Versionen ab 2008
- durch den SQL-Server-Administrator ist ein leerer Container (Datenbankdatei) mit der Bezeichnung „QM-SOFT_SYSTEM“ anzulegen

Für die Authentifizierung am SQL-Server empfehlen wir die Benutzer-Authentifizierung mit einem speziellen Benutzer, welchem „dbo“-Rechte (dbo = database owner, Datenbank-Besitzer) zugewiesen wurden. Der leere Container (Datenbankdatei, siehe oben) sollte unbedingt mit diesem Benutzer-Zugang erstellt werden.

1.4.3 Nutzung von „Profilen“ für die Installation mehrerer Arbeitsplätze

Bei der Installation mehrerer QMSOFT®-Arbeitsplätze können Sie sich den Konfigurationsaufwand minimieren, indem Sie so genannte „Profile“ benutzen, um Einstellungen in einer Profildatei zu speichern:

- Datenbankverbindungen: speichert die Einstellungen zur Verbindung zur Datenbank
- Lizenzinformationen: speichert die Informationen zur Lizenzierung, Nummer und „Ort“ des verwendeten CodeMeter®-Sticks

Zum Verwenden von Profilen gehen Sie wie folgt vor:

- **Installation des ersten QMSOFT®-Arbeitsplatzes**

Installieren Sie zunächst den ersten Arbeitsplatz wie in den vorangegangenen Kapiteln beschrieben.

- **Erstellung einer Profildatei**

Speichern Sie nach dem Start von QMSOFT®/GaugeMan die Konfiguration des Arbeitsplatzes über den Menüpunkt *Profile → Profil exportieren* in eine Datei (zweckmäßigerweise in ein zentrales Server-Verzeichnis) ab, die Sie von allen Arbeitsplätzen aus erreichen können.

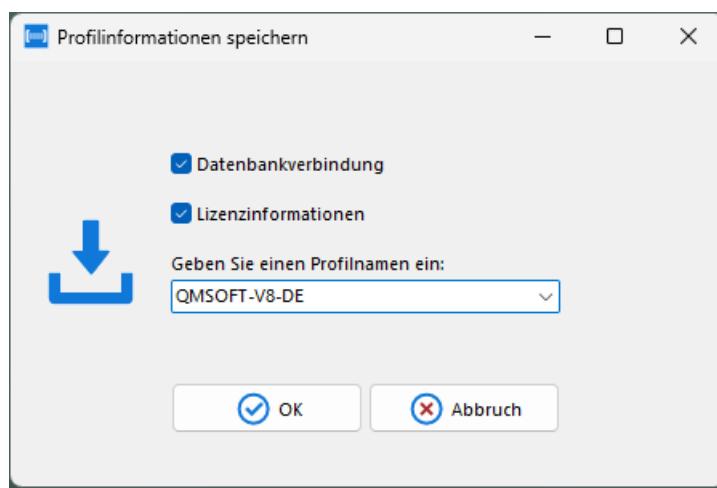


Abb. 1.4.6: Export einer Profildatei.

- **Installation aller weiteren QMSOFT®-Arbeitsplätze**

Wählen Sie bei der Installation aller folgenden QMSOFT®-Arbeitsplätze während der Festlegung der Konfigurationseinstellungen die Option **Gespeicherte Konfiguration laden** aus. Geben Sie anschließend den vollständigen Namen der Profildatei an. Damit werden alle lokalen Einstellungen aus dem Profil für diesen lokalen Arbeitsplatz übernommen.

Sie können die Profilfunktion auch benutzen, um komfortabel zwischen verschiedenen Datenbank- bzw. Lizenz-Servern hin- und herzuschalten. Dies wird z.B. notwendig, wenn Sie mit einem Laptop wahlweise im hausinternen Netz am zentralen Datenbankserver bzw. Stand-Alone ohne Netzwerkanbindung arbeiten müssen.

1.5 Durchführung einer Silent-Installation

In Sonderfällen kann es notwendig sein, eine unbeaufsichtigte Silent-Installation durchzuführen. Dabei wird die Installationsroutine ohne Benutzereingaben durchlaufen, alle Einstellungen werden mit Kommandozeilenparametern festgelegt. Um die von QMSOFT® benötigten Komponenten auf solchem Wege zu installieren, müssen die folgenden Installationsroutinen ausgeführt werden:

1.5.1 CodeMeter-Runtime-Installation

Starten Sie die Installationsroutine `CodeMeterRuntime.exe` aus dem Verzeichnis `Additional/WiBu` des QMSOFT®-Auslieferungs-Mediums.

Folgende Kommandozeilenparameter können benutzt werden:

- **/ComponentArgs "*":/qn"**
Schaltet die „quite“-Installation (so wird hier der Client-Installationsmodus bezeichnet) ein.
- **/?**
Listet alle verfügbaren Kommandozeilenparameter auf.

1.5.2 Firebird-Installation

Je nach Betriebssystemversion (32 oder 64 bit) müssen Sie die dazu passende Installationsroutine aufrufen ("* steht hier für die jeweils aktuelle Firebird-Versionsnummer, benutzen Sie immer die Datei mit der höchsten Versionsnummer, die Sie auf dem Datenträger bzw. im Internet finden):

- **32-bit-Windows**
`Additional/Firebird/Firebird*32.exe`
- **64-bit-Windows**
`Additional/Firebird/Firebird*64.exe`

Folgende Kommandozeilenparameter können benutzt werden:

- **/SILENT**
Schaltet Silent-Installationsmodus ein.
- **/DIR="*<instdir>*"**
Gibt das Installationsverzeichnis an.
- **/NORESTART**
Verhindert das Erzwingen eines Rechner-Neustarts nach der Installation.
- **/COMPONENTS="ServerComponent,ClientComponent,..."**
Ermöglicht das Auswählen der zu installierenden Komponenten.

1.5.3 QMSOFT®-Installationsroutine

Führen Sie die Installationsroutine Setup/Setup.exe aus. Beachten Sie dabei die Groß-/Kleinschreibung der Schalter.

- **/S**
Schaltet Silent-Installationsmodus ein.
- **/IOD**
Ignoriert ein eventuell vorhandenes Installationsverzeichnis, um eine Parallelinstallation zu einem vorhandenen QMSOFT®-Programmverzeichnis durchzuführen
- **/D="zielverzeichnis"** (muss der letzte Parameter sein)
Installiert QMSOFT® in das angegebene Zielverzeichnis

Beispiel: Setup.exe /S /IOD /D=C:\Programme (x86)\QMSOFT_V8

1.6 Konfigurationsassistent

Wenn Sie QMSOFT® das erste Mal aufrufen, so startet automatisch ein Assistent, der Sie Schritt für Schritt durch einige Grundeinstellungen leitet. Bitte folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. In den meisten Fällen empfehlen wir wieder, die Voreinstellungen unverändert zu übernehmen.

Folgende Konfigurationsschritte wird der Einrichtungsassistent durchführen:

- Erzeugen (bzw. Verbinden zu) der von QMSOFT® benötigten Datenbanken
- Eingabe / Kontrolle der Lizenzinformationen
- Einstellen der Verbindung zu einem Messgerät (ist nur erforderlich, wenn QMSOFT®-Prüfprogramme mit einer Online-Verbindung zu Messgeräten benutzt werden sollen).

Sie können diesen Assistanten jederzeit wieder aufrufen, indem Sie den Menüpunkt *Profile → Starte Konfigurationsassistent* ausführen.

1.6.1 Schritt 1 - Konfigurationswahl

Beim erstmaligen Start von QMSOFT® erfolgt einmalig die Einrichtung einer zentralen Datenbank, in der QMSOFT® alle Daten, Layouts, Einstellungen zur Prüfungen etc. speichert. Wurde dies bereits durchgeführt, so kann man sich zu einer existierenden Datenbank verbinden. In beiden Fällen werden entsprechende Verbindungsinformationen benötigt [Abb. 1.6.1].



Abb. 1.6.1: „Start“ Konfiguration auswählen.

Hier haben Sie folgende Optionen zur Auswahl:

- **Neue Datenbank anlegen**

(für Einzelplatzinstallation oder den ersten Arbeitsplatz im Netz)

Dies ist die „Standard“-Option für die Neuinstallation der Software auf einem Einzelarbeitsplatz (bzw. für den ersten Arbeitsplatz in einer Netzwerkumgebung). In diesem Fall wird eine Datenbank mit vordefinierten Einstellungen, Protokollvorlagen und Toleranztabellen angelegt. Die Einstellungen für die Datenbankverbindung werden im nächsten Konfigurationsschritt festgelegt.

- **Verbindung zu bestehender Datenbank angeben**

(wenn eine Datenbank bereits existiert)

Dies ist die „Standard“ Option bei der Installation eines Upgrades der QMSOFT®-Programme. Die Einstellungen für die Datenbankverbindung werden im nächsten Konfigurationsschritt festgelegt.

- **Gespeicherte Konfiguration laden**

(für Mehrplatzinstallation ab dem zweiten Arbeitsplatz)

Diese Option ermöglicht bei Mehrplatzinstallationen, die Konfiguration eines Arbeitsplatzes von einem anderen Arbeitsplatz zu übernehmen. Sie wird üblicherweise nur dann verwendet, wenn eine Datenbank bereits existiert und die Konfiguration eines Arbeitsplatzes als Datei gespeichert wurde.

Bei der Installation von mehreren Arbeitsplätzen in einem Netzwerk sind unter Umständen einige abweichende Arbeitsschritte durchzuführen. Bitte lesen Sie dazu den Abschnitt „[Besonderheiten von Netzwerkinstallationen](#)“!

1.6.2 Schritt 2 - Lizenzinformation

Im Anschluss erscheint der Dialog zur Eingabe der QMSOFT®-Lizenzinformationen, die Ihnen zusammen mit einem Kopierschutzstecker (oft auch als „Dongle“ bezeichnet) vorliegen sollten. Dieser Schutz in Form eines „CodeMeter®-Stick“ muss an einen USB-Port des PC angesteckt werden (Ausnahme: mehrere Arbeitsplätze nutzen einen gemeinsamen CodeMeter®-Stick im Netzwerk). Der CodeMeter®-Stick wurde von uns mit den von Ihnen erworbenen Lizenzcodes programmiert, es sind deshalb lediglich Ihr Firmenname und die CodeMeter®-ID-Nummer einzugeben.

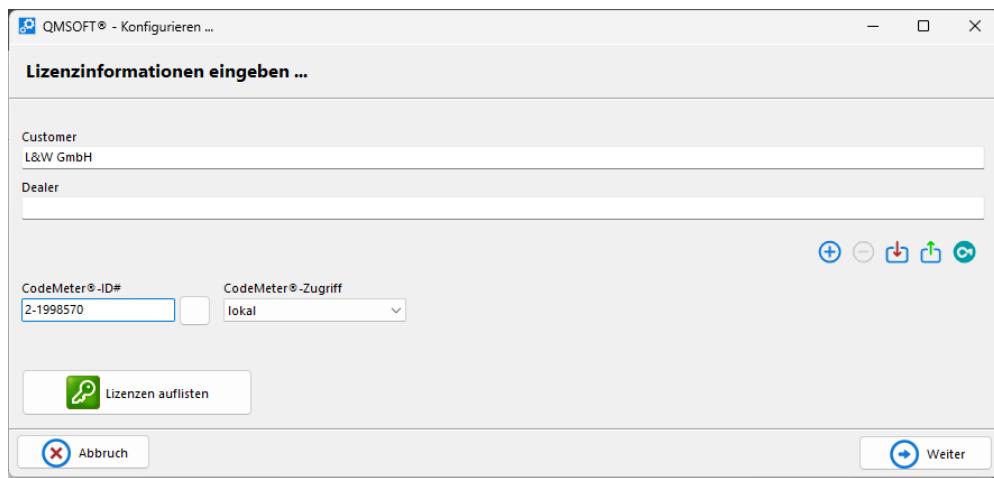


Abb. 1.6.2: Eingabe / Kontrolle der Lizenzinformationen.

Haben Sie keinen CodeMeter®-Stick mit einer gültigen QMSOFT®-Lizenz, so können Sie QMSOFT® als Demo-Version zu Testzwecken betreiben. In diesem Falle überspringen Sie die Eingabe der Lizenzinformationen mit der entsprechenden Schaltfläche.

Für den Fall, dass sich der CodeMeter®-Stick nicht am lokalen PC befindet, muss die Option CODEMETER®-ZUGRIFF auf „Netzwerk“ eingestellt und im dann erscheinenden Feld NAME DES CODEMETER® LIZENZ-SERVERS Name oder die IP-Adresse des Computers angegeben werden, an dem sich der CodeMeter®-Stick befindet (beachten Sie bitte hierzu auch die Hinweise im Abschnitt *CodeMeter®-Stick am „Server“*).

Über die Schaltfläche Lizenzen auflisten können Sie den aktuellen Lizenzumfang kontrollieren.

1.6.3 Schritt 3 - Datenbankzugang

Wurde im vorangegangenen Dialog eine der Optionen NEUE DATENBANK ANLEGEN oder VERBINDUNG ZU BESTEHENDER DATENBANK ANGEgeben, so sind jetzt die Parameter für die Verbindung zur Datenbank zu konfigurieren, bei Verwendung der Option GESPEICHERTE KONFIGURATION LADEN werden die Verbindungsparameter aus dieser Konfiguration übernommen.

Es erscheint der nachfolgend dargestellte Eingabedialog [Abb. 1.6.3]:

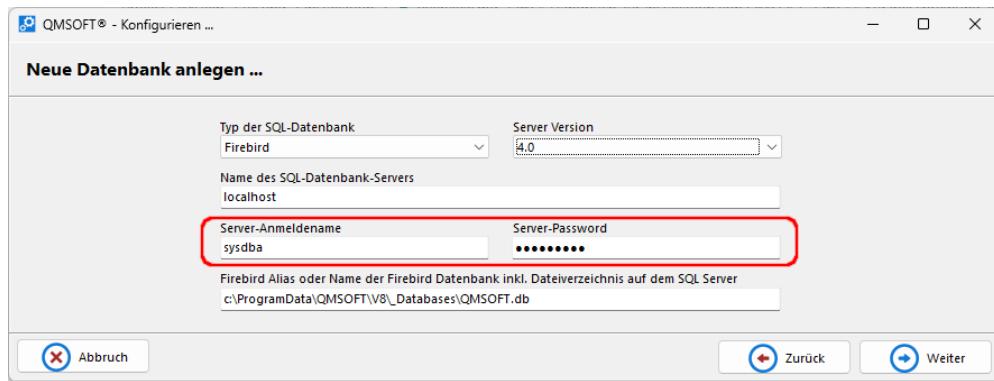


Abb. 1.6.3: Einstellung der Datenbankverbindung.

Folgende Einstellungen zur Datenbank-Erzeugung, Datenbank-Verbindung sind vorzunehmen:

- **Typ der SQL-Datenbank**

[Voreinstellung: Firebird]

Derzeit werden der Firebird Datenbank Server (ist im Auslieferungsstand von QMSOFT® enthalten) und Microsoft SQL Server (ab Version 2008) unterstützt. Falls Sie andere SQL-Server-Produkte einsetzen wollen, so wenden Sie sich bitte an die L&W GmbH.

- **Server Version**

die Anwendung kann mit verschiedenen Firebird-Server Version laufen; wählen Sie hier Ihre Version aus empfohlen wird aktuell Firebird 4.xx

- **Name des SQL-Datenbank-Servers**

[Voreinstellung: Ihr lokaler PC]

Wählen Sie den Rechner aus, auf dem Ihr SQL-Datenbankserver installiert wurde.

- **Server-Anmeldename und Server-Passwort**

Im Normalfall (wenn Sie den standardmäßig eingestellten Firebird Server verwenden) übernehmen Sie diese Einstellungen wie vorgegeben.

Eine Änderung ist erforderlich, wenn diese Einstellungen am Datenbank-Server verändert wurden (Siehe dazu auch Abschnitt *Installation - Firebird SQL Server*) bzw. wenn Sie einen anderen Datenbank-Server-Typ (z.B. MS-SQL-Server) verwenden.

Wenn Sie MS-SQL verwenden und für den Zugriff auf den MS-SQL-Server durch Ihre Windows-Authentifizierung berechtigt sind (Administratorrechte in MS-SQL zum Anlegen neuer Datenbanken erforderlich), so lassen Sie den Anmeldenamen und das Passwort leer!

Hinweis: Bei Verwendung von MS-SQL als Datenbankserver muss auf der Client Seite ein entsprechender ODBC Treiber vorhanden sein [Abb. 1.6.4].

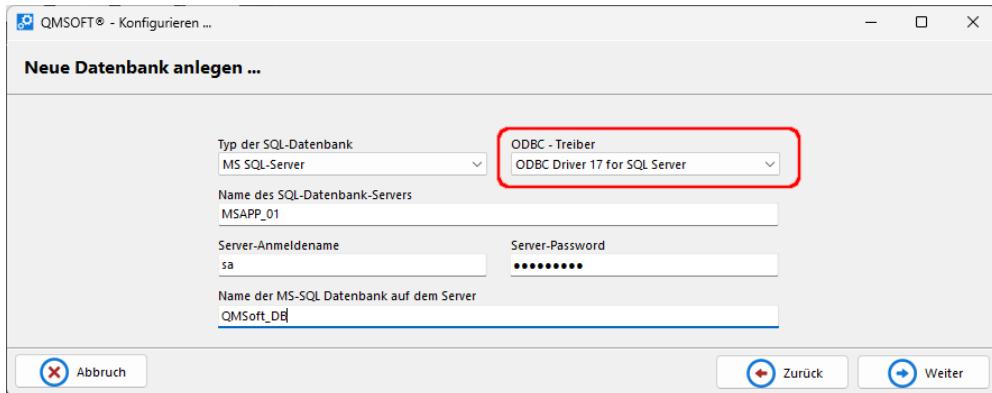


Abb. 1.6.4: Datenbankverbindung - MS SQL-Server - ODBC Treiber wählen.

- **Name der QMSOFT®-Datenbank (inkl. Dateiverzeichnis auf dem SQL-Datenbank-Server)**

[Voreinstellung bei Firebird Nutzung: C:\ProgramData\QMSOFT\V8_Databases\QMSOFT_SYSTEM.fdb]

Geben Sie hier den Namen der QMSOFT®-Datenbank ein. Sofern noch nicht vorhanden, wird anschließend eine Datenbankdatei mit diesem Namen erzeugt.

Wird der SQL-Server auf einem separaten Rechner (i.d.R. ein Server) installiert, so ist dieses Verzeichnis KEIN lokales Verzeichnis auf dem Arbeitsplatz bzw. KEIN verknüpftes Netzlaufwerk, der Verzeichnisname ist IMMER aus Sicht des Servers als dessen lokales Verzeichnis anzugeben! Eine serverseitige Freigabe dieses Verzeichnisses wird NICHT empfohlen und ist für den Zugriff durch die SQL-Server-Software auch nicht notwendig.

Sofern noch keine Datenbank existiert, erscheint jetzt folgendes Programmfenster [Abb. 1.6.5]:

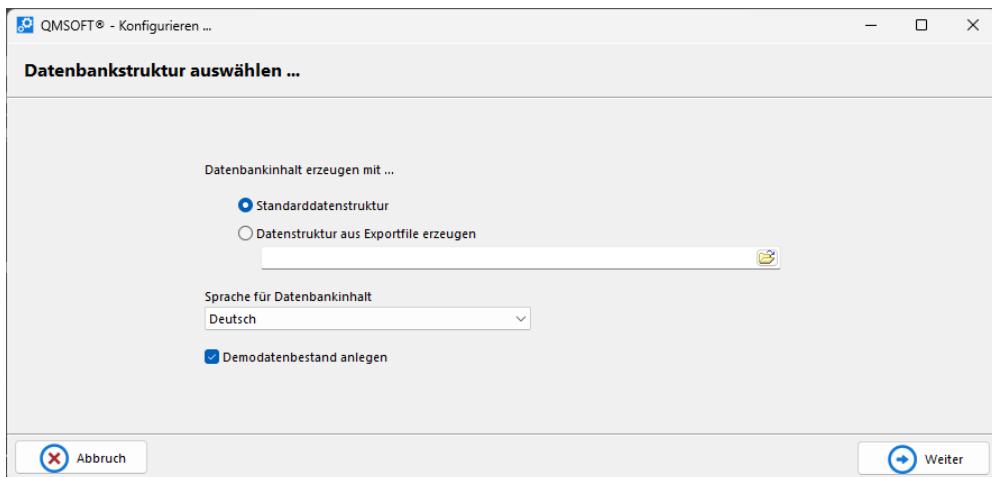


Abb. 1.6.5: Einstellungen zum Erzeugen der QMSOFT Datenbank.

Nehmen Sie weiterhin folgende Einträge vor:

- **Datenbankinhalt erzeugen mit...**

[Voreinstellung: Standarddatenbankstruktur]

Eine neue Datenbank wird in den meisten Fällen mit der durch L&W ausgelieferten „Standarddatenbankstruktur“ angelegt (Standardeinstellung). Nur in Einzelfällen (z.B. bei Umstieg von einer vorhandenen 16-bit-Datenbank) kann eine abweichende Datenbankstruktur (bzw. ein entsprechender Exportfile) vorhanden sein. In diesem Fall müssen Sie die entsprechende Option wählen und den Exportfile im Windows-Explorer öffnen.

- **Sprache für Datenbankinhalt:**

[Voreinstellung: Deutsch]

Wählen Sie hier die Sprache aus, die für die Erstellung der neuen Datenbank benutzt werden soll.

- **Demo-Datenbestand anlegen:**

[Voreinstellung: aktiviert]

Beim erstmaligen Erzeugen der Datenbank können Sie für Übungs- und Schulungszwecke einen „Demo“-Datenbestand anlegen. Dieser wird bereits mit einigen Prüfmitteldaten gefüllt und wird als separater Mandant mit dem Namen „L&W Demo Deutsch“ angelegt.

Bei einer Einzelplatz (Desktop-) Installation werden alle Einstellungen bereits so vorgegeben, dass Sie mit der **Weiter-Schaltfläche** das Programm sofort fortsetzen können, im Bedarfsfall modifizieren Sie diese Voreinstellungen zuvor entsprechend.

1 Bemerkung

Aktivierte „Firewalls“ oder spezielle Programme wie z.B. „Norton Security“ können das Anlegen der Datenbank (d.h. eigentlich die Kommunikation zwischen QMSOFT®-Client und SQL-Server-Software) verhindern. Falls Sie also beim Versuch eine Datenbank anzulegen die Fehlermeldung „Unable to connect...“ erhalten, so prüfen Sie bitte die Sicherheitseinstellungen Ihrer Computer (Client und Server), der **Port 3050 muss für TCP/IP Verbindung freigegeben sein**.

1.6.4 Schritt 4 - Protokoll-Layouts und Reports

Das Programmsystem QMSOFT® unterstützt eine Reihe verschiedener Sprachen. Dies bedeutet auch, dass es für verschiedene Sprachen vordefinierte Zertifikat-Layouts und Reports gibt. Um das Anlegen nicht benötigter Daten beim Neuanlegen der Datenbank zu vermeiden, wird nun abgefragt, für welche Sprachen diese Layouts installiert werden sollen.

Sie können die im Dialog ausgewählten sprachabhängigen Layout-Vorlagen auch später zu jedem beliebigen Zeitpunkt durch Import der jeweiligen Originalvorlagen ergänzen oder auf den Lieferzustand zurücksetzen.

1.6.5 Schritt 5 - Anlegen der Datenbank

Nach dem Fortsetzen mit dem **Weiter-Button** wird die Datenbank jetzt erzeugt. Auf dem Bildschirm werden die einzelnen Schritte der Datenbank-Erzeugung dokumentiert [Abb. 1.6.6].

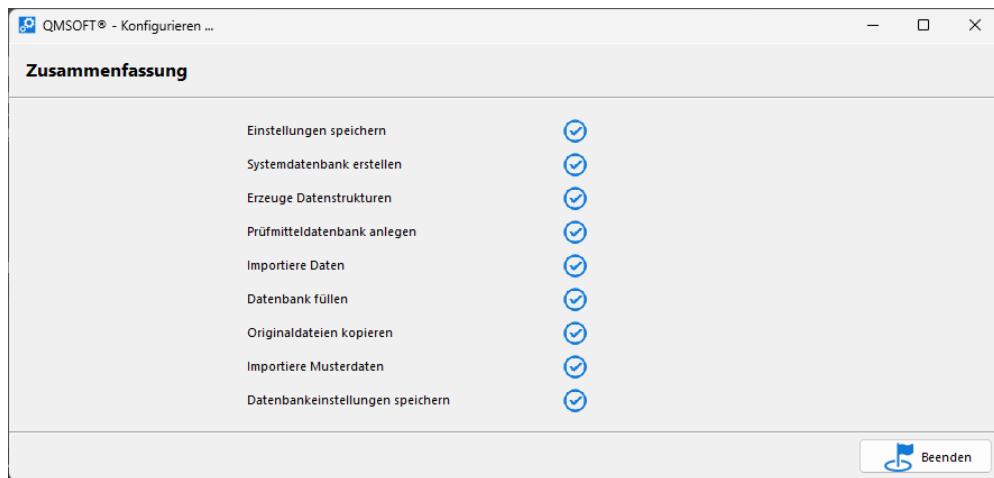


Abb. 1.6.6: Erfolgreiches Beenden des Konfigurationsassistenten.

Im Fehlerfall erscheint ein kurzer Hinweistext, der fehlgeschlagene Arbeitsschritt wird mit einem roten Icon gekennzeichnet. In den meisten Fällen ist die Fortsetzung nicht möglich, setzen Sie sich in diesem Falle mit uns in Verbindung. Mit Beenden wird der Konfigurationsassistent abgeschlossen.

1.7 Lizenzumfang ändern

Die Änderung des Lizenzumfanges einer QMSOFT®-Installation (Erweiterung oder Verringerung des Lizenzumfanges, Laufzeitbeschränkung etc.) erfordert ein zweistufiges Remote-Update-Verfahren auf Basis von Dateien, die zwischen dem QMSOFT®-Anwender und dem Hersteller der Software ausgetauscht werden müssen. Ein Umtausch des CodeMeter®-Sticks ist natürlich ebenfalls möglich, bedeutet jedoch im Vergleich zum Remote-Update-Verfahren zusätzlichen Aufwand zum Hin- und Rückversand der CodeMeter®-Sticks.

Für ein Remote-Lizenzupdate gehen Sie wie folgt vor:

1.7.1 Remote-Context-Datei erzeugen

Bemerkung

Sorgen Sie dafür, dass der CodeMeter®-Stick an einem Rechner angesteckt ist, welcher eine QMSOFT®-Installation besitzt! Eine Lizenzaktualisierung über das Netzwerk ist nicht möglich.

Während der Datei-Erzeugung muss der CodeMeter®-Stick „in Betrieb“ sein.

- Öffnen Sie den Lizenzdialog durch einen Mausklick auf das Icon „Gelber Schlüssel“.
- Erzeugen Sie eine Remote-Context-Datei mit Hilfe der Schaltfläche Schreibe Inhalt des CodeMeter®-Sticks in Context-Datei (grüner Pfeil, rechts oben im Fenster der Lizenzfreischaltung).
- Senden Sie diese Datei an die E-Mail-Adresse support@lw-gmbh.com.

1.7.2 Remote-Update-Datei importieren

! Bemerkung

Während des Datei-Imports muss der CodeMeter®-Stick „in Betrieb“ sein!

Achten Sie darauf, dass bei einem Floating-Lizenz-Mechanismus im Netzwerk keiner der QMSOFT®-Benutzer mit QMSOFT® arbeitet!

- Sie empfangen eine Remote-Update-Datei per E-Mail.
- Importieren Sie die Remote-Update-Datei mit Hilfe der Import-Schaltfläche Lese Remote-Update-Datei in den CodeMeter®-Stick ein (roter Pfeil, rechts oben im Fenster der Lizenzfreischaltung).
- Klicken Sie nun auf die Schaltfläche Lizenzen auflisten. Werden die Lizenzen im erwarteten Umfang aufgelistet, so war der Remote-Update-Prozess erfolgreich.
- Beenden Sie die Lizenzfreischaltung durch Anklicken der Schaltfläche OK.

Ab sofort steht Ihnen der veränderte Funktionsumfang in QMSOFT® zur Verfügung.

1.8 Einbindung eines Messgerätes

Die Prüfprogramme des System QMSOFT® beinhalten die Möglichkeit, Messwerte direkt von einem an den PC angeschlossenen Messgerät zu übernehmen. Nach einer Neuinstallation bzw. bei Installation eines neuen Clients ist zunächst noch kein solches Gerät-Objekt definiert.

! Bemerkung

Eine ausführliche Anleitung finden Sie im Abschnitt „QMSOFT®/QM-DeviceServer“ im Benutzerhandbuch.

Dort finden Sie weitere Details zu Messgeräteeinbindungen und Geräteeigenschaften.

1.8.1 Anlegen von Messgeräte-Objekten

Sie können ein neues Messgerät über den QMSOFT®/QM-DeviceServer anlegen.

Klicken Sie auf das erste Icon im Bereich „Messgeräte“ im Hauptfenster von den QMSOFT®/GaugeMan, dies bringt den QMSOFT®/QM-DeviceServer in den Vordergrund [Abb. 1.8.1].

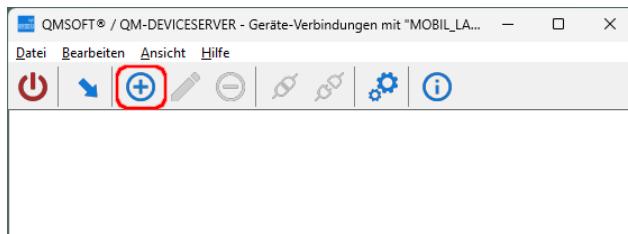


Abb. 1.8.1: Gerät-Objekt in QMSOFT®/QM-DeviceServer anlegen.

Nach Betätigung der Schaltfläche Gerät hinzufügen wählen Sie aus den angezeigten Listen den Gerätehersteller und die Gerätebezeichnung aus [Abb. 1.8.2].

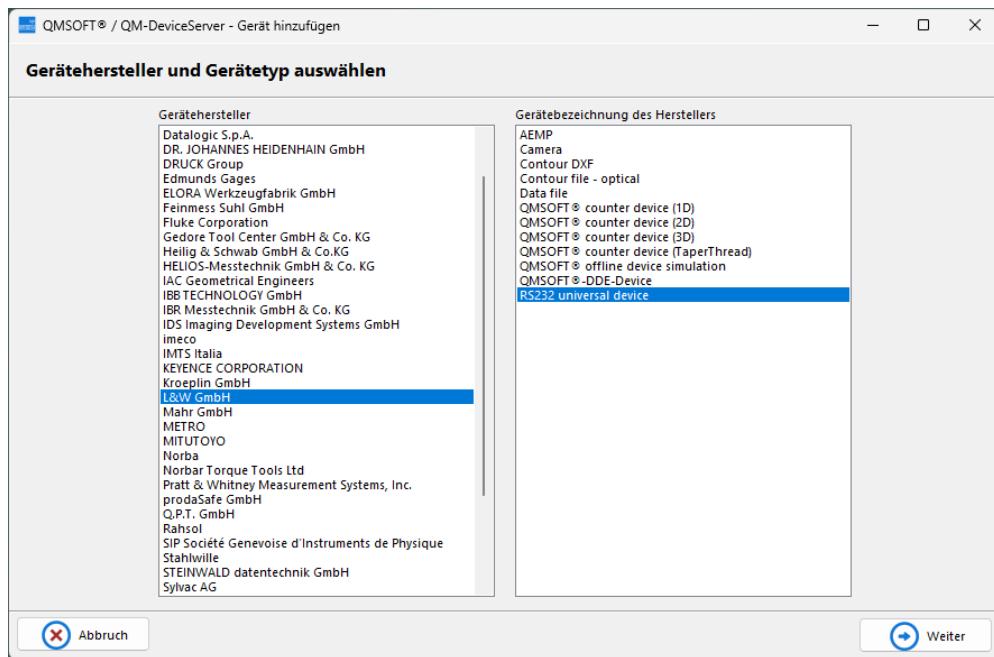
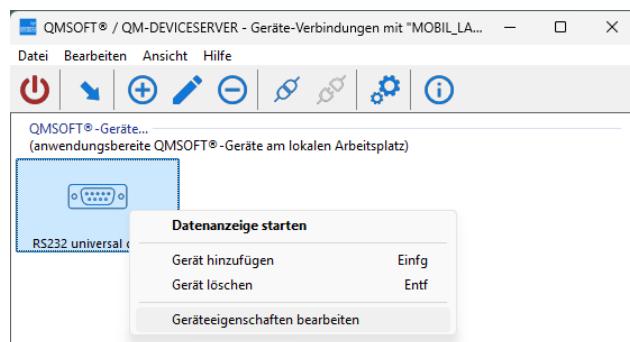


Abb. 1.8.2: Gerät ersteller und Gerätetyp auswählen.

Falls Sie kein körperliches Messgerät haben, das mit Ihrem Computer verbunden wird, so können Sie unter dem Hersteller *L&W GmbH* ein Pseudo-Gerät mit der Bezeichnung *QMSOFT® offline device simulation* wählen, welches Eingabewerte über die Computer-Tastatur entgegennehmen kann.

Anschließend geben Sie einen eigenen Namen für dieses Messgeräte-Objekt an. In den meisten Fällen ist damit die Definition der Geräteverbindung abgeschlossen. Allerdings ist es unter Umständen notwendig, einzelne Parameter des Messgerätes zu modifizieren. Speziell bei Messgeräten, die über eine serielle Schnittstelle (RS232) mit dem Computer verbunden sind, kann die Einstellung des verwendeten COM Ports oder der Übertragungsparameter (Baudrate, Parität etc.) erforderlich sein. Markieren Sie dazu das entsprechende Messgeräte-Objekt im Programmfenster. Durch Klicken der rechten Maustaste erhalten Sie ein Menü, über das Sie zur Funktion *Geräteeigenschaften bearbeiten* gelangen [Abb. 1.8.3].

Abb. 1.8.3: Aufruf der Funktion *Geräteeigenschaften bearbeiten*.

1.8.2 Verknüpfen eines Messgeräte-Objektes

Wenn Sie nun erstmalig eines der QMSOFT®-Prüfprogramme starten, welches die Möglichkeit zur direkten Datenübernahme von einem Messgerät unterstützt, werden Sie durch eine Meldung [Abb. 1.8.4] zur Konfiguration der Verbindung zu einem zuvor angelegten Messgerät (zu einem Messgeräte-Objekt) aufgefordert.

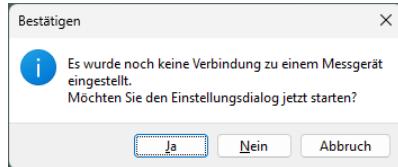


Abb. 1.8.4: Hinweis über fehlende Verbindung zum Messgerät.

Nach der Bestätigung mit Ja wird der Einstellungsdialog des gestarteten Prüfprogramms geöffnet. Wählen Sie eine der angebotenen Geräteverbindungen und bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Schaltfläche.

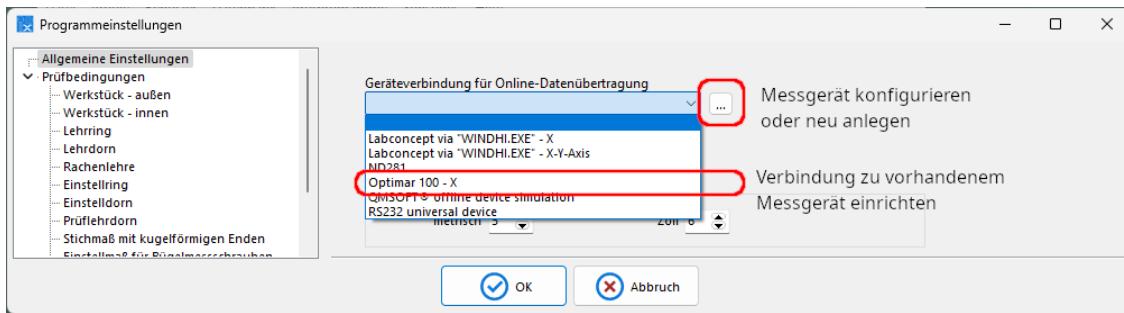


Abb. 1.8.5: Verbindung zu einem Messgerät konfigurieren.

KAPITEL 2

Kontakt

Ein vorbereitetes Formblatt für den Faxversand einer Supportanfrage finden Sie unter dem Menüpunkt *Hilfe → Support-Formular* im Programm QMSOFT®/GaugeMan. Bitte verwenden Sie folgende Kontaktinformationen:

L&W Gesellschaft für Fertigungsmesstechnik
und Qualitätssicherung mbH
Gostritzer Str. 67a
01217 Dresden
Germany
Fax: +49 351 871 7480
E-Mail: support@lw-gmbh.com
Website: www.lw-gmbh.com

Bitte denken Sie auch an die Angabe Ihrer eigenen Kontaktdaten, damit wir Sie schnell erreichen können, und haben Sie Verständnis dafür, dass wir in Ausnahmefällen nicht sofort und unmittelbar auf jede Anfrage reagieren können, wir bemühen uns stets, unsere Reaktionszeiten so kurz wie möglich zu halten.

KAPITEL 3

Hinweis zu Marken von anderen Anbietern

„CodeMeter“ ist eine eingetragene Marke der Fa. WIBU-SYSTEMS AG, 76137, Karlsruhe, DE.

„Firebird“ und „FirebirdSQL“ sind Marken der Firebird Foundation (Inc.) registriert im Bundesstaat New South Wales, Australien (Zertifikat [INC9878828](#))

„Microsoft Windows“, „Microsoft Excel“, „Microsoft Word“, „Microsoft WordPad“, „Microsoft SQL Server“ sind Marken der Fa. Microsoft Corp., Redmond, WA, US.